

Zusammenstellung von möglichen Themen (für Arbeitsschutzziele) aufgrund unterschiedlicher Quellen und Verfahren

(Stand 08.05.2007)

	Verfahren Datenquelle	SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSZIELE bezogen auf				Struktur- und Prozessziele
		Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	Berufskrankheiten	Arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren und Erkrankungen	
1	IGA-Verfahren (AU,WU,BK)	1. Stolpern/Absturz 2. Führen/fahren von Transportmitteln 3. Bedienen von Maschi- nen	1. Führen/fahren von Transportmitteln (K) 2. Stolpern/Absturz 3. Führen/fahren von Transportmitteln(EB)	1. Anorganische Stäube 2. Hautkrankheiten 3. Obstruktive Atemwegser- krankungen		
2	IGA-Verfahren (nach ICD-10)				1. Muskel-Skelettsystem 2. Psyche, Verhaltensstörungen 3. Kreislauf	
3	EU-Strategie für Sicherheit + Ge- sundheit bei der Arbeit 2007-2012	- Verringerung der Arbeitsunfälle (z.B. um 25%) - sektorspezifische KMU - bestimmte Personen- gruppen		- Verringerung der Berufs- krankheiten - Gefahren mindern bei Karzinogenen	- Förderung der psychischen Gesundheit bei der Arbeit - Demografie und Arbeitsfähigkeit - Gewalt und Belästigung - neue Beschäftigungsformen	- Gesundheitsbewusstes Verhalten - Präventionskultur entwickeln - Gute Umsetzung der EU-Gesetzgebung - Rechtsvereinfachung und -anpassung - Methoden zur Identifikation und Bewertung neuer Risiken - KMU Zugang zu Hilfs- und Bildungsangeboten - Forschungsprioritäten auf Psych. Fragen, MSE , Ergonomie, Reproduktionstox., AMS, komb. Risiken, Nanotechnologie
4	EU-Stiftung zu Ar- beitsbedingungen (Defizite für Deutsch- land)				Priorität haben ggf. die Gefährdungen, bei denen D schlechter als der EU-Durchschnitt abschneidet: 1. Hoher Arbeitsdruck , 2. Vibrationen, 3. Tabakrauch, 4. Lärm <i>Überdurchschnittlich gut</i> sind die Resultate für D für: Gute Informationen über S&G-Risiken, zufriedenstellende Arbeitsbe- dingungen, dto. Arbeitszeit	
5	EU-Agentur – Risiko Beobachtung				1. Nanopartikel 2. Muskel-Skelettsystem (fehlende körperliche Aktivität) 3. Prekäre Arbeit 4. Komb. Expositionen (von Vibration + ungünstiger Körperhal- tung) 5. Epidemien/Pandemien 6. Thermische Risiken 7. Muskel-Skelettsystem und psychosoziale Risiken	
6	Schwerpunktaktivitäten Länder/UVT 2007 (Abfrage 2006)	Branchen-, tätigkeits- und/oder beschäftig- tengruppenspezifische Schwerpunkte 1. Spezielle Arbeitsun- fallrisiken	Branchen-, tätigkeits- und/oder beschäftig- tengruppenspezifische Schwerpunkte	Branchen- und/oder tätigkeitsspezifische Schwerpunkte: 2. Chem. Einwirkungen 3. Phys. Einwirkungen	Branchen-, tätigkeits- und/oder beschäftig-tengruppenspe- zifische Schwerpunkte	- Optimierung systemischer Präventionsansätze, z.B. GefBeurt., AMS) - AS-Wettbewerbe, z.B. Deutscher Arbeitsschutzpreis - Optimierung der jährlichen Schwerpunktabfrage - (Besondere Zielgruppen)
7	Gesetzte The- men/Ziele?			Hauterkrankungen		Gefährdungsbeurteilung (Abstimmung Länder/UVT)
8	Themensammlung aus dem Spitzenge- spräch 2003			1. Lärm / Gefahrstoffe 2. Haut 3. Muskel-Skelettsyst.		
9	BIBB/BAuA- Befragung der Erwerbstätigen				1. Termin-/Leistungsdruck, Arbeitsunterbrechung 2a. Lärm 2b. Informationsdefizit 3a. MSE 3b. Arbeiten an der Leistungsgrenze	
10	INQA-Befragung: Was ist gute Arbeit?				1. Hoher Arbeitsdruck 2. Förderung der Ressourcen Beschäftigter 3. Schwere körperliche Arbeit (MSD!)	
11	<i>Zusätzliche Nennun- gen der Träger der GDA (Bund, Länder, UVT) (soweit nicht bereits in den Zeilen 1-10 genannt)</i>	- ... <i>einschließlich</i> <i>Schadensfälle</i>	- ... <i>einschließlich</i> <i>Schadensfälle</i>		- <i>Demografische Entwicklung, u.a. gekoppelt mit lebenslan- gem Lernen</i> - <i>Flexible Arbeitsformen</i>	- Optimierung der Präventionsdienstleistungen für KMU - Bewusstseinsentwicklung im A&G-Schutz - Wandel der Arbeit gestalten - Verbesserung des Wissensmanagements - Prävention und Innovation - Verbesserung der Informationssysteme der Aufsichtsdienste - Besondere Zielgruppen

Normale Schrift: Ergeben sich aus Daten und Zielfindungsverfahren

Kursive Schrift: Wurden zusätzlich genannt